

# Mehr Wohnungen, weniger Grünfläche

## CDU für neue Planung der Atterkaserne



*Baracke um Baracke* verschwindet auf dem Kasernengelände an der Landwehrstraße. Foto: Michael Gründel

pm Osnabrück. Die CDU-Fraktion im Osnabrücker Rat tritt dafür ein, den Siegerentwurf des städtebaulichen Wettbewerbs für das Kasernengelände an der Landwehrstraße nicht in der vorliegenden Form zu realisieren. Fraktionschef Fritz Brickwedde fordert mehr Wohnungen und weniger Grünflächen.

Der aus dem Wettbewerb hervorgegangene Entwurf sieht eine große Grünanlage im Zentrum der Fläche vor. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass wegen des hohen Grundwasserspiegels und wegen der Lärmschutzwand elementare Bestandteile umgeplant werden müssen. Nach Ansicht von Brickwedde verfehlt der Entwurf die wichtigsten stadtentwicklungspolitischen Ziele, „nämlich bezahlbaren Wohnraum für Jung und Alt, Familien und Senioren zu schaffen und so Bürger an Osnabrück zu binden und neue Einwohner zu gewinnen“.

Der CDU-Politiker erinnert an frühere Pläne mit einem deutlich höheren Baulandanteil. Sie seien Basis für die Entscheidung gewesen, das Kasernengelände von der Bundesanstalt für Immobilien (Bima) zu kaufen. Beim Siegerentwurf des städtebaulichen Wettbewerbs sei das Verhältnis von Grünflächen und Wohnungsbau jedoch umgekehrt worden.

Auf dieser Basis werde die Stadt mit dem Baugebiet in Atter rote Zahlen schreiben, warnt Brickwedde. Ziel sei es hingegen, mit günstigen Quadratmeterpreisen auch Familien mit geringerem Einkommen zu erreichen. Denkbar sei auch, die Zahl der Etagen zu erhöhen, um preisdämpfende Wirkungen zu erreichen.